

Wind Cave

National Park Service
U.S. Department of the Interior

Wind Cave National Park
26611 U.S. Highway 385
Hot Springs, SD 57747



Wind Cave National Park

Wind Cave National Park liegt in dem südöstlichen Gebiet der Black Hills in South Dakota. Der Park umfaßt eine Kalkstein-Höhle und 11,454 Hectar gemischte grüne Prarie und Ponderosa Kiefernwald.

Wind Cave National Park erhilt und beschützt die Höhle und den natürlichen Reichtum der Prarie. Der Park ist nach dem gewaltigen Wind benannt, der in und auch aus dem bisher einzigen entdeckten natürlichen Eingang der Höhle bläst. Wind Cave hat über 206 Kilometer entdeckte Gänge und weitere werden bisher noch immer erforscht. Eines der hervorragenden Merkmale der Höhle ist das Boxwork, eine wabenförmige Bildung von Kalcite, die von den Wänden und Decken der Höhle hervortreten. Andere Bildungen, wie Popcorn, Frostwork, Hundezahn, Spar- und Flowstone, sind auch zu sehen. Die Höhle ist auch bedeutend wegen ihrer Länge und den vielen verschiedenen Stufen, die sie zu einer der kompliziertesten Verwirrungshöhlen in der Welt macht. Es ist die fünfgrößte Höhle in der USA und die achtgrößte in der Welt.

Über 70% des Parks besteht aus gemischter Grasprarie. Einheimische Grassorten, wie Buffalograss, Großblau Stemm und Gramma, gedeihen hier gut. Wind Cave National Park ist ein biologischer Treffpunkt für Pflanzen und Tiere von verschiedenen geographischen Gebieten Nordamerikas. Hier wachsen amerikanische Ulmen und Burr Eichen von den östlichen Wäldern mit Yucca und Kakteen von dem Südwesten, mit westlichen Ponderosa Kiefern und Rocky Mountain Wacholder. Wegen der großen Variation der Pflanzen kann der Park eine große Anzahl verschiedener einheimischer Prarientiere erhalten. Verschiedene Arten von östlichen und westlichen Vögeln und andere Tiere sind auch in dieser Gegend zu finden.

Entdeckung und die frühen Jahre

Obwohl Indianer wahrscheinlich von der Höhle wußten, wurde sie von den Ansiedlern erst in 1881 entdeckt. Jesse und Tom Bingham wurden durch ein lautes pfeifendes Geräusch auf die Höhle aufmerksam. Die Legende sagt, daß der Wind so stark aus dem natürlichen Eingang der Höhle blies, daß er Tom den Hut vom Kopf geblasen hat. Einige Tage später, als Jesse zurückkam, um einigen Freunden dieses Phänomen zu zeigen, fand er erstaunt, daß der Wind dieses Mal in die Höhle hineinblies. Später fand man heraus, daß die Windrichtung in direktem Zusammenhang mit dem Luftdruck zwischen der Höhle und der Oberfläche lag.

Berichte von der einzigartigen Zusammensetzung von Wind Cave zog viele Neugierige an. Einheimische Geschäftsleute, die McDonald und Stabler Familien, gründeten 1892 die Wonderful Wind Cave Improvement Company. Diese Firma vergrößerte die Höhlengänge und führte Touristen gegen Bezahlung durch die Höhle. Verschiedene Arten wie Boxwork, Popcorn, Kalcite u.s.w wurden auch verkauft.

Grundung des Nationalparks

Durch den Streit der zwei Familien über die Besitzrechte der Höhle wurde die Regierung auf Wind Cave aufmerksam. Es stellte sich heraus, daß keine der Familien einen rechtsgültigen Anspruch auf das Land hatte. 1903 erklärte der Kongreß Wind Cave zum Nationalpark. Es war der siebte Nationalpark, jedoch der erste, der zum Schutz einer Höhle diente.

Um die Bevölkerung der einheimischen Tiere (Bison, Eich, Pronghorn Antelope) in den Black Hills wieder herzustellen, wurde 1912 die Wind Cave Game Preserve gegründet. Diese Tiere waren in der Gegend hauptsächlich

wegen unkontrolliertem Jagen ausgerottet. Der ostliche Eich ist dadurch total ausgestorben. Heute leben im Wind Cave National Park, wegen der Wild-Reservate, Rocky Mountain Eiche.

Ein Beispiel der erfolgreichen Wiederbevölkerung ist der Bison. 1913 schenkte die Amerikanische Bison Society dem Tierpark 14 Bisons von der New York Zoological Society. Heute leben zirka 350 Bisons im Park.

Andere Tierarten, wie Hirsche, Prariehunde, Prarie Klapperschlangen, Stachelschweine, Dachse, und viele Vogelarten leben in der Prarie, dem Wald und den Bergen des Wind Cave National Park.

Geologie

Die Hohle Wind Cave ist geformt in Schichten von Pahasapa Kalkstein (ein Lakota Sioux Wort für schwarze Berge). Diese Art von Kalkstein ist ungefähr 100 Meter tief und hat einmal die ganze Black Hills gegend verdeckt.

Für Millionen von Jahren hatten die Meere, die ehemals Nordamerika bedeckten, den Kalkstein abgelagert. Als das Meeresleben abstarb, haben sich Kalzium Karbonat (CaCO_3) Skelette und Muscheln auf dem Meeresboden abgesetzt und formten den Stein.

Vor ungefähr 320 Millionen Jahren begannen natürlich vorkommende Kohlensäuren (H_2CO_3) den Kalkstein in den oberen Schichten der Hohle aufzulösen. Später, vor ungefähr 60 Millionen Jahren, hat Druck in der Erde die Rocky Mountains und die Black Hills emporgehoben. Dieser Druck verursachte große Risse und Brüche im Kalkstein. Über Millionen von Jahren hinweg hat Wasser durch diese Risse sickerte, langsam den Kalkstein aufgelöst und formte das Labyrinth von Hohlangängen. Somit ist Wind Cave eine der tiefsten Höhlen der Welt.

Schutz und Sicherheit

Alle Pflanzen, Tiere und natürliche Vorkommnisse im Wind Cave National Park sind im Park geschützt und dürfen nicht gestört werden. Bitte respektieren Sie die wilden Tiere indem Sie Abstand halten und sie nicht füttern. Die Tiere dürfen sich frei im Park bewegen und obwohl sie zahm aussehen, sind sie oft unberechenbar. Bisons sind besonders im Juli und August, während der Brunftzeit, gefährlich. Die Hohle selbst ist auch unter Schutz und sollte mit äußerstem Respekt behandelt werden.

Bitte fassen Sie nichts an und nehmen Sie nichts aus der Hohle mit. Ausserdem sollten Sie auch nicht essen, trinken, rauchen, und Kaugummi oder Kautabak benutzen. Es ist zu empfehlen, flache Schuhe mit Gummisohle zu tragen, da die Höhlenwege rutschig und uneben sind. In manchen Gängen sind die Decken niedrig und es kann sein, daß Sie sich bücken müssen. Die Hohle hat kein WC. Die Toiletten befinden sich im Besucherzentrum und im Fahrstuhlgebäude. Die Höhlentemperatur ist 12°C, deswegen empfehlen wir eine leichte Jacke mitzubringen.

Besucherzentrum

Das Besucherzentrum ist ganzjährig geöffnet und bietet Führungen an.

Der Elk Mountain Camping Platz ist geöffnet von April bis Oktober. Für die Abenteuerlustigen, Zelten ist im nord-westlichen Teil des Parkes ganzjährig erlaubt. Eine kostenlose Zelterlaubnis muß im Besucherzentrum oder am Anfang des Centennial Trail ausgefüllt werden. Eine Karte mit den verschiedenen Wanderwegen des Wind Cave National Park kann man im Besucherzentrum erhalten.